

Ihlowerfehn setzt sich nach 4:0 vorne ab

Landesliga Frauen I: Erfolg im Spitzenkampf gegen Münkeboe



Ihlow kam mit durchwachsenen Leistungen in der Gummigruppe gegen Münkeboe zum Erfolg. In dieser Szene wirft Ihlows Imke Pupkes die rote Kugel auf die Bahn. Im Hintergrund bäugt Betreuer Harm Heiken die Aktion. Foto: Frerichs

wrs Ostfriesland. Am 5. Spieltag setzte sich Ihlowerfehn an der Spitze ab. Im Duell der verlustpunktfreien Mannschaften zwischen Ihlow und Münkeboe siegten die Gastgeberinnen 5:0. Das Spiel wurde in der Gummigruppe entschieden. Verfolger Collrunge kam zu einem ungefährdeten 8:0 gegen Aufsteiger Ardorf. Aufatmen in Dietrichsfeld. „Good wat mit“ feierte den ersten Sieg auswärts in Blomberg mit 5:0. Schott glich sein Punktekonto beim 6:0-Erfolg gegen Norden aus. Aufsteiger Bernuthsfeld zahlte der Powerstrecke bei Meister Reepsholt Tribut. Der Auricher Ligist kehrte mit einer 0:8-Niederlage zurück.

Blomberg - Dietrichsfeld 0:5

(-5,60 / 0,45) Erleichtert vermeldete die Dietrichsfelder Sprecherin Sandra Willms den ersten Erfolg in der laufenden Serie. Beide Gruppen starteten gut. In Holz wurde bis zur Wende ein Vorsprung von drei Wurf erarbeitet. Eine glückliche Führung. „Wir hatten bei unseren Würfen viel Glück mit den Kanten und dem Fahrradweg“, gestand Willms. In Gummi legte der Gast zwei Wurf vor, die er kurz nach der Wende schnell verspielte und in Rückstand gelangt. „Wir

sind auf der Rücktour eingebrochen, haben uns dann später wieder berappelt“, beurteilte Willms die knappe Niederlage mit der Gummikugel.

Ihlowerf. - Münkeboe 4:0

(-0,02 / 4,49) Im Kampf der ungeschlagenen Mannschaften setzte sich Ihlow dank der besseren Leistung in der Gummigruppe durch. Ihlows Betreuer Harm Heiken sprach von einer durchwachsenen Vorstellung seiner Mannschaft mit der roten Kugel. „Es lief nicht optimal für uns. Einige Werferinnen waren angeschlagen“, nannte Heiken den Grund für den mühevollen Erfolg den Zweiten. In Holz beurteilte Heiken den Auftritt der Gäste als stark. „Am Anfang sah es schlecht aus. Wir lagen schnell drei Wurf zurück. Erst auf der Rücktour bekamen wir den Gegner in den Griff.“ Einen guten Beginn in beiden Gruppen sah Münkeboes Mannschaftsführerin Kerstin Conring-Doden. „Wir haben in Holz sehr gut angefangen, haben dann aber auf der Rücktour nachgelassen. Vielleicht waren wir nicht konzentriert genug“, sagte Münkeboes Sprecherin. In Gummi habe ihre Mannschaft zum Schluss nicht aufgepasst. „Diese Niederlage ist für uns kein Beinbruch. Wichtig sind für uns die Heimkämpfe, die wir gewinnen müssen.“

Reepsholt - Bernuthsfeld 8:0

(1,31 / 7,44) Nach Ansicht des Bernuthsfelder Kapitän Hinrich Heine fiel die Niederlage zu hoch aus. Grund dafür war der schnelle Rückstand in der Gummigruppe. „Wir lagen bei der Wende mit vier Wurf zurück. Auf der Rücktour haben wir uns stabilisiert. Zum Schluss hat Reepsholt auf der langen Strecke noch einmal aufgedreht“, beschrieb Heine das Geschehen in der Gummigruppe, die im Ziel mehr als sieben Wurf quittierte. In Holz lieferten sich beide Mannschaften nach Aussage von Heine „einen abwechslungsreichen Wettkampf“. Bernuthsfeld verteidigte lange Zeit die Führung, ehe am Ende Reepsholt mit dem Schlussspurt das Spiel wendete.

U.-Schott - Norden 6:0

(1,50 / 5,23) Im Duell der beiden Mannschaften aus dem Kreisverband Norden behielt Schott klar die Oberhand. Gegen den stark ersatzgeschwächten Gegner lief „Goode Trüll“ zu keinem Zeitpunkt Gefahr, das Spiel zu verlieren. „Der Sieg geht auch in der Höhe in Ordnung“, vermeldete Schotts Mannschaftsführerin Petra Arjes-Tragust. Mit einer soliden Leistung stellte die Gummigruppe frühzeitig die Weichen auf Sieg. In Holz traf Schott auf einen kämpferischen Gegner, der bis zur Wende mit zwei Wurf in Führung lag. Danach wechselte Schott zwei Werferinnen aus. Die Umstellungen machten sich bezahlt. Die Gastgeberinnen glichen das Spiel wieder aus und gingen als Sieger über die Ziellinie.

Collrunge - Ardorf 8:0 (2,79 / 5,93)